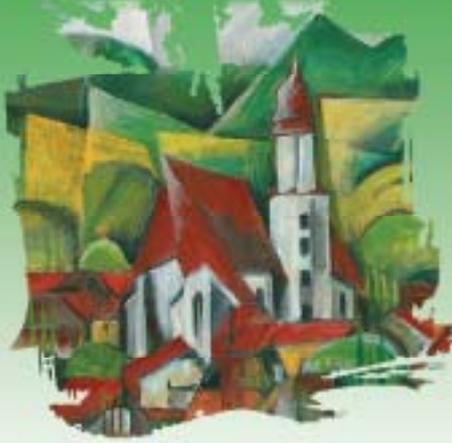


GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL AM PETTENFIRST



Folge 05/2011 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT



Liebe Zellerinnen und Zeller!

Der Badebetrieb im Zeller Freibad ist bereits im vollen Gange. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Am 30. April 2011 machte sich unsere Partnergemeinde Perlesreut aus dem Bayrischen Wald auf den Weg nach Zell am Pettenfirst. Um 10:00 Uhr wurde eine gemeinsame Gemeinderatssitzung im Gasthof Leitner abgehalten. Dabei wurde die Verwaltungsgemeinschaft und die Gemeindentwicklung unter dem Motto „Perlesreut gestaltet“ vorgestellt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es zur Besichtigung des „Hirtenhauses“. Am Abend wurde traditionell der Maibaum gesetzt und im Feuerwehrhaus wollte man den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Doch es kam anders: Es gab einen Feueralarm und die Feuerwehr musste zu einem Brandeinsatz im Ortsgebiet ausrücken.

Ich bin froh, dass niemand verletzt wurde und der Brand gut unter Kontrolle gebracht worden ist! Die Wichtigkeit unserer Feuerwehren wurde mit dieser nicht ungefährlichen Brandbekämpfung wiederum unter Beweis gestellt!

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer - allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien und würde mich freuen, Sie bei einer Abkühlung in unserem Freibad begrüßen zu dürfen.

Ihr

Maximilian Dollberger



Zeller Freibad

Unsere Öffnungszeiten bei Schönwetter:

Montag bis Freitag von 12:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten in den Sommerferien bei Schönwetter:

Montag bis Freitag von 11:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10:00 bis 19:00 Uhr

Unsere Preise in Euro:

Saisonkarte Familien	90,00
Saisonkarte Erwachsene	59,00
Saisonkarte Schüler, Studenten, Senioren, Lehrlinge, etc.	35,00
10er Block – Erwachsene	25,00
10er Block – Schüler, Studenten, Senioren, Lehrlinge, etc.	15,00



Die Jägerschaft Zell am Pettenfirst bietet ein „Wildbret vom Zeller-Reh“ an. Auch Teile-Verkauf (stückweise) möglich. Telefonisch bei:

Gasthaus Hiegelsperger
07675/2303

Alois Haslinger, Gerhardsberg
07675/8410

Franz Gruber, Ehwalden
07675/2312

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 17. Mai 2011

Abfallgebührenordnung

Auf Grund der Änderung der gesetzlichen Grundlagen wurde die Abfallgebührenordnung dem Abfallwirtschaftsgesetz 2009 angepasst. Die Gesamtfassung ist auf unserer Homepage www.zell-pettenfirst.ooe.gv.at/Verordnungen abrufbar.

E-Gem Programm

In den letzten Monaten hat die Gemeinde den E-Gem Prozess durchlaufen. Das Ergebnis dieses Prozesses ist, den effizienten Umstieg auf erneuerbare Energien zu unterstützen, und zwar auf Basis des Energiekonzeptes und gemäß dem diesem Konzept zugrunde liegenden Programm, welches in der Sitzung vom 17. Mai 2011 beschlossen wurde. Das Ziel des Konzepts ist kurz gefasst „100 % erneuerbare Energie in 30 Jahren“. Das heißt, dass die Gemeinde innerhalb von 30 Jahren jene Menge an erneuerbarer Energie erzeugt, die ihrem gesamten Energieverbrauch entspricht.

Genehmigung Umwidmung Hochrain

Der Gemeinderat hat die Umwidmung Nr. 5 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4/2009 und Änderung Nr. 15 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1/2002 der Grundstücke Nr. 3519, 3520 u. 3617/1 (Teil) der KG Zell am Pettenfirst von derzeit Grünland auf Dorfgebiet mehrheitlich genehmigt.

Die Umwidmung dient der Schaffung eines Siedlungsgebietes mit Baulandsicherung für heimische Bauwerber und die Förderung des Zuzuges in die Gemeinde Zell am Pettenfirst.

Bürgerbeteiligungsverfahren

Örtl. Entwicklungskonzept Nr. 1/2002; Änderung Nr. 17

Gemäß § 33 des OÖ. ROG 2004 und des Beschlusses des Gemeinderates vom 17. Mai 2011, werden die Zeller BürgerInnen bezüglich nachstehend geplanter Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes einbezogen. Die entsprechenden Pläne liegen beim Gemeindeamt Zell am Pettenfirst für jedermann zur Einsicht auf:

Änderung Nr. 7 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4/2009 und Änderung Nr. 17 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1/2002 im Bereich des Grundstückes Nr. 3171 in Schwarzland der KG Zell am Pettenfirst.

Die Gemeinde Zell am Pettenfirst beabsichtigt, entsprechend dem Einleitungsbeschluss des Gemeinderates vom 17. Mai 2011, einen Teil des Grundstückes Nr. 3171 der KG Zell am Pettenfirst von derzeit Grünland auf Dorfgebiet umzuwidmen.

Durchführung des Auditprozesses Familienfreundliche Gemeinde

Die Durchführung des Audit „familienfreundliche Gemeinde“ wurde beschlossen. Dies ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem durch Fragebogenaktion die Ist-Situation im Hinblick auf die Familienfreundlichkeit festgestellt wird. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe dann bedürfnisorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde.

Diese Maßnahmen sind im Zeitraum von 3 Jahren umzusetzen. Anbei finden Sie einen Fragebogen zum Thema „familienfreundliche Gemeinde“.

Energiekosten senken: Geförderte Energieberatung für Unternehmen!

Der Oö. Energiesparverband bietet produktunabhängige Energieberatungen für oö. Betriebe an:

Unabhängige Expert/innen führen die Beratung vor Ort im Unternehmen durch. Die Energieberatung wird zu 75 % vom Land OÖ und dem Lebensministerium gefördert, für den Betrieb fallen daher nur 25 % der Beratungskosten an (ca. Euro 100,- bis 300,-).

Die Energieberatung unterstützt Betriebe dabei, ihre Energiekosten zu senken, Umwelt und Wettbewerbsvorteile zu erzielen und damit örtliche Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

Für Fragen stehen Ihnen DI (FH) Bettina Zogsberger, Tel.: 0732-7720-14381, office@esv.or.at sehr gerne zur Verfügung.

Dr. Gerhard Dell
Landesenergiebeauftragte
GF O.Ö. Energiesparverband

Wir gratulieren!

Zur Geburt

Frau Michaela Pohn und
Thomas Neuhauser, Kreuth,
zur Geburt ihres Sohnes Felix



Zum 75. Geburtstag

Herr Johann Lechner, Zell am Pettenfirst

Zum 80. Geburtstag

Frau Anna Lang, Zell am Pettenfirst

Wir gratulieren

zur Diamantenen Hochzeit

Josef und Katharina Weißböck, Zell am Pettenfirst



zur Hochzeit

Andreas Mittermaier und Verena Pohn,
Hinterschachen

Michael Dopplmair und Doris Manuela Weidinger,
Kreuth

Ein aufrichtiges Beileid

Den Angehörigen von
Frau Maria Huber,
Zell am Pettenfirst,
verstorben im 72. Lebensjahr

Den Angehörigen von
Frau Berta Lang, Bruck,
verstorben im 86. Lebensjahr



Herzlichen Dank den 80 Blutspenderinnen und Blutspendern

Der Blutspendedienst vom Oö. Roten Kreuz und Bürgermeister Maximilian Dollberger bedanken sich bei den 80 Personen, die am 16. Mai 2011 Blut gespendet haben und somit die Versorgung der Oö. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten unterstützt haben.

Unter den 80 Personen waren
neun Erstspender/innen.
Ein/e Spender/in,
die zum 25sten Mal Blut gespendet hat.
Ein/e Spender/in,
die zum 100sten Mal Blut gespendet hat.



Wir gratulieren

Für 50 Jahre im Dienste des Roten Kreuzes wurde Herrn Siegi KLEMENT die goldene Verdienstmedaille verliehen. Herr Siegi KLEMENT ist nach wie vor aktiv im Besuchsdienst tätig.

E-GEM-Nachrichten

Ein Windrad auf dem Hausruck-Rücken, ein „grünes Meilen-Konto“ für eingesparte Autokilometer, neue Biomasse-Mikronetze - die Projektliste, mit denen Zell bis 2040 energieautark werden soll, ist lang.

Präsentiert wurden die Ideen am 19. Mai im Gasthaus Hiegelsperger. Erwin Moser von der Energiewerkstatt Munderfing, der den Prozess ein halbes Jahr begleitet hat, überreichte Vizebürgermeister Hans Stockinger den offiziellen Endbericht (Foto).

Bei einem Gewinnspiel kam Anton Rudinger der Antwort auf die Frage, wieviel die Zeller 2010 insgesamt für Energie ausgegeben haben (knapp über 2 Millionen Euro) am nächsten.

Sein Preis: Ein Wochenende mit einem Elektroauto.



v.l.; Amtsleiter von Munderfing Erwin Moser und Vizebürgermeister Johann Stockinger

„E-nergische Zeller “

Diesmal:

Nach den ersten Pionieren tauchen nun mehr und mehr neue Fahrzeuge mit Elektroantrieb in Zell auf. Familie Hacker (Schwarzland) hat einen E-Scooter erworben, Edith Gruber (Ehwalchen) fährt ein E-Fahrrad, und in Ketzerhub saust seit neuestem ein E-Roller herum, mit dem Familie Ecker unterwegs ist. Und auch auf vier Rädern geht etwas weiter: Bei der E-Gem- Präsentation am 19. Mai haben Anton und Uschi Rudinger einen Gutschein für ein Wochenende mit einem Elektroauto gewonnen. Welchen Anteil Elektromobilität in Zukunft am Gesamtverkehr gewinnen wird, ist noch nicht voraussagbar: Fürs erste geht es ums Erfahrungen sammeln, ausprobieren, Vorurteile ausräumen. Die Technik, insbesondere die Batterien, wird in den nächsten Jahren mit Sicherheit noch gewaltige Sprünge machen. Die Förderungen sind momentan leider ebenso sprunghaft.

Hier gibt es dazu genauere Informationen:

www.e-connected.at

www.stromfahren.at

www.klimaaktiv.at

In Oberösterreich gibt es aktuell keine Förderung für den Ankauf von Elektrofahrzeugen. Das hat den Vorteil, dass die Händler wieder mehr Rabbatte gewähren...



Valentina Ecker fährt neuerdings auf Strom ab. Und wie!

Finale als Startschuss

Die Übergabe des E-Gem-Endberichts am 19. Mai in Zell durch die Energiewerkstatt Munderfing war zugleich ein Startschuss. Ab nun treten die einzelnen Arbeitsgruppen in Erscheinung. Sofort starten können die Maßnahmen im Bereich der Mobilität: Autowege durch Rad, Fuß oder E-Fahrzeuge (siehe links) zu ersetzen, geht schnell, schont die Umwelt und spart Geld. Und es sind nicht die Langstrecken, die das Kraut fett machen: Über 50 Prozent der Autokilometer werden in einem Umkreis von gerade einmal 5 Kilometern verfahren!

Um das auch nachvollziehbar machen, wollen wir noch dieses Jahr einen „grünen Kilometerzähler“ auf der Gemeindehomepage installieren. Damit sollen alle eingesparten „fossilen“ Kilometer – Kilometer mit benzin- bzw. dieselgetriebenen Fahrzeugen - registriert werden. Möglichkeiten gibt es viele: Mit dem Rad statt mit dem Auto zur Vereinstätigkeit, zu Fuß zur Kirche, als Mitfahrergemeinschaft zum Bahnhof Vöcklabruck oder durch bessere Organisation der Einkaufsfahrten. Allein die rund zehn Mitglieder der Energiegruppe haben in den ersten zweieinhalb Wochen nach der E-Gem-Schlussveranstaltung über 700 Kilometer auf dem Konto. Dabei sind wir nicht sehr streng: Entscheidend ist, dass bisher mit dem Auto zurück gelegte Wege eben auch einmal anders zurück gelegt werden. Je mehr Zeller uns ihre „grünen Kilometer“ monatlich melden, umso erfreulicher wird der Zählerstand sein. Wer sich also bewusst für einen Fußweg entscheidet, jemanden anderen mit dem Auto mitnimmt, der sonst selbst gefahren wäre, oder sich wieder einmal aufs Fahrrad schwingt, um einen Alltagsweg zu erledigen – einfach Kilometer notieren und uns melden!

Leiter der Arbeitsgruppe sind **Bernhard Ecker** und **Marianne Eichinger**.

Kontakt mobil: 0699-12551447.

Per Email: bernhardecker@gmail.com.



Nachbarn treffen Nachbarn

Liebe Zellerinnen! Liebe Zeller!

Am Samstag den 28.5.2011 wurde im Mennerhaus in Heinrichsberg unser Fest "Nachbarn treffen Nachbarn" abgehalten. Die Besucher und die anwesenden Gemeinderäte verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag. Es gab viele nette Begegnungen unter den Teilnehmern. Das Spiel, in dem mittels Spielkarte, jeder seine dazu passende Karte suchen musste, wurde gerne angenommen und jeder freute sich über seinen gefundenen Partner. Dazu gab es ein Erinnerungsfoto. Die Fragen über Zell wurden nun gemeinsam beantwortet.

Gewonnen haben:

1. Preis: Ein Abendessen mit unserem Hr. Bürgermeister gewannen: Hanna Gleys und Anni Pohn
2. bis 4. Preis: Je ein Zeller Buch;

Wir gratulieren den Gewinnern!

In den gemeindeeigenen Schaukästen werden weitere Veranstaltungen bekannt gegeben!

Einen herzlichen Dank an Karl Dannbauer für die kostenlose Benützung des Mennerhauses, Margit Pohn für die Brote und Aufstriche und Sabine Pohn-Malzner für die gute Betreuung der Kinder.



Der Kanal ist KEIN Müllschlucker!

Was heutzutage so einfach über WC's, Waschbecken, Badewannen, Waschmaschinen, Bodenabläufe und Kontrollschächte in den Kanal entsorgt wird, ist haarsträubend.

Unter dem Motto „aus den Augen, aus dem Sinn“ werden Grobstoffe in den Kanal entsorgt. Diese Abwässer müssen über kilometerlange Transportkanäle und Pumpstationen zur Kläranlage transportiert werden.

NICHT in den Kanal gehören:

- o Kosmetikartikel: zB Feuchttücher, Wattestäbchen, Rasierklingen, Monatshygieneartikel, etc.
- o Textilien jeder Art
- o Wegwerfwindeln
- o Verpackungen
- o Speisereste jeder Art
- o Strümpfe- u. Strumpfhosen
- o Etc.



Die Grobstoffe führen zu Verstopfungen in den Kanalisationsanlagen und in den Pumpstationen. Die Beseitigung der Verstopfungen kostet viel Geld und Zeit und erhöht somit die Betriebskosten, die wir letztendlich alle bezahlen müssen.

Waldbrandschutz 2011

Bedingt durch die heuer bereits im Frühjahr andauernde trockene Witterung ist zu befürchten, dass es zu Waldbränden kommen kann. Um diese Gefahr vorzubeugen, wurde auf Grund der Bestimmungen des Forstgesetzes 1975 eine Verordnung betreffend den Waldbrandschutz für die Waldgebiete des politischen Bezirkes Vöcklabruck und deren Gefährdungsbereiche erlassen.

Diese Verordnung tritt mit 30.05.2011 in Kraft.

Verordnung

Der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck vom 30. Mai 2011 betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Vöcklabruck.

Auf Grund des § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440, idgF, wird verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten des Bezirkes Vöcklabruck sowie in deren Gefährdungsbereichen, ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2

Die Kundmachung erfolgt durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck und den Gemeinden des Bezirkes Vöcklabruck.

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zif. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu Euro 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck in Kraft und mit Ablauf des 15. Oktober 2011 außer Kraft.

Familienreferent Franz Hiesl erhöht die Schulbeginn- und Schulveranstaltungs-hilfe



Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit Euro 100,- statt bisher Euro 80,- Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Familienservice/Foerderungen).

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von Euro 700,- auf Euro 800,- angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um Euro 280 auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. Euro 26.880,-.

Info Ferienspaß 2011

Heuer findet wieder in der Gemeinde Zell am Pettenfirst ein Ferienspaß für Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren statt. Das Ferienspaßheft bekommen die Kinder in der letzten Schulwoche ausgeteilt bzw. zugeschickt.

Das Ferienspaßheft bitte zu jeder Veranstaltung mitnehmen!

Termine:

16. Juli	Musikkapelle
23. Juli	SV Grün-Weiß
06. August	FF Zell am Pettenfirst
13. August	SPÖ
20. August	Abschluss durch die Gemeinde

Bitte den Anmeldeschluss beachten!

Zu den Veranstaltungen musst du Dich spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung beim Gemeindeamt melden (Tel.: 07675/2355).

Hunde an die Leine!



Zeigen Sie, dass Sie und Ihr Hund sich verstehen und gehen Sie in Zukunft an öffentlichen Orten mit Ihrem Vierbeiner immer mit Maulkorb oder Leine statt „al-Leine“ durchs Leben!

Wo muss ich meinen Hund anleinen?

An öffentlichen Orten im Ortsgebiet müssen Hunde an der Leine ODER mit Maulkorb geführt werden. Das betrifft alle Straßen, Gehsteige, Gehwege und Parks, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstige Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichnete Kinderspielplätze sowie bei größeren Menschenansammlungen etc. innerhalb der Ortstafeln „Ortsanfang“ und „Ortsende“ gemäß der Straßenverkehrsordnung sowie geschlossen gebaute Gebiete mit mindestens fünf Wohnhäusern.

Wann muss ich mit Strafen rechnen?

Ein Vergehen gegen das OÖ Hundehaltegesetz ist kein Kavaliärsdelikt und kann bis zu Euro 7.000,- Geldstrafe kosten!

Eine solche Verwaltungsübertretung begeht zum Beispiel, wer

- der Meldepflicht nicht zeitgerecht oder überhaupt nicht nachkommt
- einen Nachweis nicht erbringt
- einen Hund entgegen den gesetzlichen Bestimmungen hält
- seine Verpflichtungen als Hundehalter oder Hundehalterin nicht nachkommt
- verbotenerweise aggressive Hunde züchtet, ausbildet oder in Verkehr bringt
- gegen die Leinenpflicht oder Maulkorbpflicht verstößt
- eine Leine oder einen Maulkorb verwendet, die/der nicht dem Gesetz entspricht

Grenzstreitigkeiten vorbeugen.

Mit Vermessungsurkunden vom Geometer!

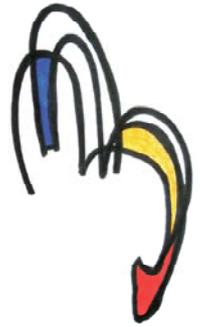
Nur ein Geometer ist vom Staat Österreich befugt, Vermessungsurkunden zu erstellen. Durch solche Vermessungsurkunden können Grenzänderungen ins Grundbuch eingetragen werden und dadurch wird Rechtsgültigkeit erlangt.

„Oft kommt es vor, dass unter Nachbarn Grenzvereinbarungen getroffen, und diese nicht im Grundbuch eingetragen werden. Im Streitfall kann es dann zu bösen Überraschungen kommen, denn nur durch die Eintragung im Grundbuch wird eine Grenzänderung wirksam“, so DI Roland Frischling.

Die Firma Frischling & Partner ZT KG ist nun seit einem halben Jahr erfolgreich in der Region tätig. Da junge und dynamische Team besitzt langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Vermessungstechnik. Das Aufgabengebiet reicht von der Katastervermessung über die Bestandsdokumentation als Planungsunterlage bis zur vermessungstechnischen Baubegleitung. Auch beim Hausbau spielt die Vermessung eine sehr große Rolle, wenn es darum geht, die vorgeschriebenen Grenzabstände einzuhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 07667/20850

QUERFELD 3" – im Mennerhaus Tag der Begegnung 14. August 2011



Mit „QUERFELD 3“ bietet die Kulturgruppe „ZELL E“ nun bereits zum 3. Mal Musik, Literatur und Bildende Kunst für Interessierte an einem Tag. Das „Mennerhaus“ in Heinrichsberg 7 (Zell am Pettenfirst) ist der ideale Veranstaltungsort für so einen Tag der Begegnung.

Der Kulturgruppe „ZELL E“ ist heuer wieder Besonderes gelungen.

⇒ Ab 14:00 Uhr sind die **Ateliers** von **Panuschka Wolfgang** und **Pohn Manfred** im „Mennerhaus“ geöffnet.

⇒ Von ca. 16:00 bis 18:00 Uhr gibt es wieder Musik vom Feinsten. Wir freuen uns auf **Ahamer Harry!** Er präsentiert uns Lieder seiner CD „Steh auf“.
Live und/oder im Studio arbeitete Harry Ahamer u.a. mit Ivan Neville, Charly Musselwhite, Richard Cousins, Wolfgang Ambros, Willi Resetarits, Gerold Rudle etc.
Zu hören war Ahamer Harry bereits u.a. beim blue balls festival Luzern, bei der goldenen rose Montreux, beim life ball Wien, bei groovequake & springvibration wiesen, beim jazzfest Wien etc.

⇒ Ab 18:00 Uhr folgt eine **Videopräsentation**.
Kurzausschnitte von Mitterer-Stücken, die die Kulturgruppe „ZELL E“ bereits gespielt hat, werden vorgeführt.

⇒ Ab 19:30 Uhr
Wozu das ganze Theater? Ein Gespräch mit **Felix Mitterer**
Felix Mitterer, geboren 1948 in Achenkirch/Tirol, ist bekannt für Theaterstücke wie „Kein Platz für Idioten“, „Kein schöner Land“ oder „Sibirien“, seine TV-Drehbücher für die „Piefke-Saga“ oder „Tatort“ sowie Kinderbücher („Superhenne Hanna“). Von 1995 bis 2010 lebte der Autor in Irland.

Der Autor Felix Mitterer hat in Zell sichtbare Spuren hinterlassen: Seit fast 25 Jahren spielt die Kulturgruppe Zell E seine Stücke, die Auseinandersetzung mit einer Vergangenheit, die nicht vergehen will, und einer Gegenwart, die sich nicht einfach neu erfinden lässt, sind beherrschende Themen geblieben. „Besuchszeit“ (1987), „Kein schöner Land (1990/91) „Munde“ (1999), „Die wilde Frau“ (2002), „Höllennritt“ (2009 / von John B. Keane / Übersetzung von Felix Mitterer).
Was hat dieses Theater bewirkt, in Zell und anderswo? Welche Formen, welche Medien braucht es, um die Themen auch im 21. Jahrhundert zu erzählen und auf die Bühne zu bringen? Wie sieht Mitterer, der Irland-Rückkehrer, heute die österreichische(n) Welt(en)?
Wir werden im Rahmen unseres Querfeld3-Festes mit Mitterer zurück- und nach vorne blicken.

Sensation!

Für Speis' und Trank sorgt die Kulturgruppe „ZELL E“. Es gibt u.a. wieder ein hervorragendes Beuschl und einen Gemüseeintopf vom Wirt z'Zell (GH Hiegelsperger).

QUERFELD 3 ist eine Veranstaltung der Kulturgruppe „ZELL E“.
Alle sind zu diesem anspruchsvollen Programm herzlich eingeladen.

Bitte rechtzeitig melden und reservieren!

(Gemeindeamt Zell a. Pttf.: 07675/2355)

Näheres auch unter der Homepage: www.querfeld3.jimdo.com



Im Gleichgewicht sein ist Herzensbildung

Im Volksmund gibt es viele bildhafte Redensarten, die schon seit langem darauf hinweisen, wie sehr die Psyche und unser Denken das körperliche Wohlbefinden beeinflussen. Das Herz wird in vielen Kulturen als Zentrum des Lebens und der Liebe symbolisiert.

Herzereignisse stellen einen tiefen Einschnitt in der Lebenswirklichkeit der Betroffenen dar. Nicht selten - aus scheinbar heiterem Himmel - versagt das Herz. Nun stellt sich die Frage: „Ist das wirklich so?“

Zahlreiche Studien weisen daraufhin, dass für Entstehung und Verlauf einer Herzerkrankung psychische und soziale Faktoren maßgeblichen Anteil haben und die den Menschen aus dem Rhythmus bringen und seine Mitte verlieren lassen.

Stress:

Wenn man sich geborgen und geliebt fühlt, hält man nachgewiesenermaßen mehr Stress aus, denn die positive Stimmung setzt positive Hormone frei, die uns weniger anfällig für Stress machen. Wenn wir das Gefühl haben mit Herausforderungen fertig zu werden, haben wir auch körperlich bessere Verarbeitungstendenzen.



Rezept: **Kinder-Bowle** (8 Gläser)

Zutaten:

300 g Weintrauben
oder anderes Obst der Saison
400 g Ananas (ev. 1 kleine Dose)
300 ml (Mineral-) Wasser, 4 TL Honig
Saft von 1 Zitrone
½ Liter Trauben- oder schwarzer Johannisbeersaft

Zubereitung:

Im Mixer oder mit dem Pürierstab Ananas zusammen mit dem Wasser und Honig pürieren. Saft mit dem Trauben- und Zitronensaft vermischen. Die geviertelten Weintrauben in den Ananassaft rühren und das Getränk in Gläser füllen.

Übermäßiges Leistungsstreben:

Durch das Gefühl ausgelaugt und erschöpft zu sein, entsteht der Griff zu falschen Speisen, Suchtmitteln wie Zigaretten, Alkohol, Süßes und auch mangelnde Bewegung.

Kindheit / Persönlichkeit und emotionale Verarbeitungsmuster:

In der Kindheit erlernte Muster entwickeln sich zu Lebensgrundsätzen, Einstellungen und Werthaltungen, die im Erwachsenenleben zum Teil hinderlich sein können oder unser tatsächliches Wohlbefinden, Möglichkeiten und Talente schmälern.

Innere Verslossenheit:

Verslossenheit, negative Gefühle nicht ausdrücken können, alles in sich hineinfressen, Ärger und Groll und das chronische Gefühl in einer feindseligen Welt zu leben, hat fatale Folgen für das Herz.

Depression und Angst:

Depressive Zustände führen zu einer derartig großen negativen Anspannung im Körper, dass diese ähnlich zerstörerisch wirkt wie Bluthochdruck oder Rauchen.

Mag. phil. Ingeborg Luise Meister, (Gesundheits-) Psychologin und Psychotherapeutin in freier Praxis Kardiopsychologische Rehabilitation ZARG Graz



TRINKEN ist WICHTIG!!!

Trinken Sie täglich mindestens 5 – 6 Gläser – bevorzugt Wasser – ohne oder mit Kohlensäure und andere kalorienarme oder alkoholfreie Getränke.

Wasser, Tee, Soda-, Tafel- oder Mineralwasser, verdünnte Obst- und Gemüsesäfte sind am besten als Durstlöscher geeignet.

Seien Sie sparsam mit zuckerreichen Limonaden und alkoholischen Getränken als Durstlöscher!

Trinken Sie, auch wenn Sie kein Durstgefühl haben!

Flüssigkeitsmangel begünstigt Leistungsabfall, Verdauungsschwierigkeiten, Kreislaufproblem, usw.

Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte für die Monate Mai – September

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

• Urzeitwald Gosau – Willkommen im Abenteuer

Wer richtig Spaß haben will, kommt in den Urzeitwald. Der Erlebnispark mit seinen 25 Haupt-Stationen ist das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie. Den ganzen Juni kann das „Abenteuer Evolution“ im Urzeitwald Gosau mit der OÖ Familienkarte zum halben Preis erlebt werden: 10 Euro für 2 Erwachsene + Kinder (statt 19,50 für 2 Erw. + 1 Ki.) bzw. 7 Euro für 1 Erwachsenen + Kinder (statt 12,50 Euro für 1 Erw. + 1 Ki.). Die Öffnungszeiten und weitere Infos sind www.urzeitwald.at zu finden.

• Die Nacht der Familie am 15. Juli 2011 in Linz

Entdecken Sie mit Ihrer Familie in dieser Nacht die Welt der Stahlerzeugung, lassen Sie das Ars Electronica Center leuchten und klingen, erleben Sie ein Märchen in 3D, treffen Sie am OK-Dach auf Luft- und Wassergeister, picknicken Sie im Skulpturenpark oder begeben Sie sich auf Schatzsuche,... Erleben Sie eine Erkundungstour durch die Stadt, bei der es auch Verstecktes zu entdecken gibt. Das Abenteuer für die ganze Familie kostet 15 Euro (2 Erw.+Kinder) bzw. 10 Euro (1 Erw.+Kinder). Die Karten sind bei allen teilnehmenden Partnerbetrieben erhältlich.

• Familienpicknick: Relaxen an den schönsten Plätzen Oberösterreichs

Am 17. Juli in Geboltskirchen, am 24. Juli in Schönau im Mühlkreis und am 31. Juli in St. Roman. Die Kooperationspartner Landhof, efko, Pfanner, Frankenmarkter, Fischer Brot, Gmundner Milch, NÖM, Spar und Schärddinger stellen für alle teilnehmenden Familien kostenlos Produkte zur Verfügung (solange der Vorrat reicht). Einfach nur einen Picknickkorb mit Besteck mitbringen. Auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz. Eine Picknickdecke bekommen die Familien ebenfalls geschenkt.

• OÖ Landesgartenschau 2011 in Ansfelden

Ein moderner Freizeitpark mit Funcourt und Spielplätzen, 25 ideenreiche Themengärten und ein stattlicher Klangvulkan mit Weitblick laden in Ansfelden zur diesjährigen Landesgartenschau ein, die unter dem Titel „Sinfonie in Grün“ steht. Mit der OÖ Familienkarte zahlen Erwachsene 12 Euro und alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder bis 17 Jahre haben freien Eintritt. Details sind auf www.ansfelden2011.at nachzulesen.

• Spannende Greifvogelschau in der Falknerei Burg Obernberg

Adler, Geier, Falken und Co. ganz von der Nähe zu betrachten, ist ein besonderes Abenteuer für Kinder und Erwachsene. Deshalb lädt die Falknerei Burg Obernberg alle OÖ Familienkarteninhaber den ganzen Juli zum Halbpreis ein, um dieses Abenteuer zu erleben: Erwachsene zahlen 2,50 Euro (statt 5 Euro) und Kinder ab 6 Jahre zahlen 1 Euro (statt 2,50 Euro). Details sind auf www.falknerei-burg-obernberg.de nachzulesen.

• Fluss-Schnorcheln am Traunfall – Spaß und Action pur auf jeder Tour

Scuben (=Fluss-Schnorcheln) ist eine Mischung aus Hydrospeed und Canyoning – nur wesentlich ungefährlicher und erlebnisreicher. Atlantis Qualidive in Desselbrunn gewährt in den gesamten Sommerferien von Montag bis Freitag 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte auf die Scubing-Touren: 33 Euro pro Person (statt 66 Euro) für Schnorchelkurs, Leihausrüstung sowie Scubingtour 1 oder 2. Informationen auf www.flusstauschen.at.

• Am 9. Juli gratis Eintritt mit der OÖ Familienkarte bei den Mühlviertler Kinderspielen in Perg

Von 8. – 10. und 16. – 17. Juli 2011 wird Perg zur Kinderstadt mit Riesenhüpfburg, Riesenrutschspaß, Wurlu – dem Riesenwurm, Dschungelland, Kinderkettenkarussell und vielem mehr. Für die Jüngsten stehen diese Spielgeräte im Kleinformat bereit. Mit dem Praterpass um 2,50 Euro kann man spielen, hüpfen, rutschen und viele tolle Preise gewinnen. Und am 9. Juli heißt es „Freier Eintritt mit der OÖ Familienkarte“. Weitere Informationen finden Sie auf www.muekis.at.

• Mein erstes Kinoerlebnis

Starmovie Steyr, Regau, Ried und Peuerbach laden zum Kino für Kleinkinder. In einer hinreißenden Neuauflage wird am 9. Juli um 15.00 Uhr der Film „Winnie Puuh“ gezeigt. Die Karten gibt es nur im Vorverkauf und Vorlage der OÖ Familienkarte an den Kinokassen. Alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Kinder in Begleitung von zumindest einem Elternteil haben freien Eintritt (statt 6 Euro) – Erwachsene zahlen 6 Euro (statt 8,50 Euro). Details sind auf www.starmovie.at zu finden.

• Kinderfest im Obra-Kinderland am 10. Juli 2011

Spiel, Spaß und Spannung für die ganze Familie wird beim ersten Obra-Kinderfest garantiert. In der Zeit von 10 bis 18 Uhr verwandelt sich zusätzlich zu den bestehenden Attraktionen auch das gesamte Parkplatz-Areal zur Spielstätte. Mit der OÖ Familienkarte erhalten Sie die Eintrittskarte vergünstigt nur im Vorverkauf bei allen oö. Raiffeisenbanken und auf Ö-Ticket: Familien mit 1 Kind zahlen 11 Euro (statt 15,50 Euro), Familien ab 2 Kinder zahlen 14 Euro (statt 20 Euro). Weitere Informationen sind auf www.obrakinderland.at nachzulesen.

„Lieben.Loben.Leiten“ – Alle Eltern haben Fragen

Diese Broschüre ist ein weiteres Instrument im Bereich Elternbildung. Darin werden Wege aufgezeigt, wie Sie die Beziehung zu Ihrem Kind gestalten, verändern und verbessern können. Die Broschüre kann kostenlos auf www.familienkarte.at (Service/Publikationen) bzw. unter 0732/7720-11832 bestellt werden.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at

Terminplan 2011

Juli

Freitag, 01. Juli	Schulfest	VS
Samstag, 02. Juli	Hobbyturnier / Sternwallfahrt	SV / Pfarre
Sonntag, 03. Juli	Kirtag	Pfarre
Freitag, 08. Juli	Ausflug	Leopold Wagner
09. Juli bis 13. Juli	Jungscharlager	Jungschar
10. Juli bis 31. Juli	Frauenzell	Frauenzell
Samstag, 16. Juli	Ferientspaß	Musikkapelle
Freitag, 22. Juli	Musikausflug	Musikkapelle
Samstag, 23. Juli	Ferientspaß	Sportverein
Freitag, 29. Juli	Biergartenfest	GH Leitner
Sonntag, 31. Juli	10 Jahre Oldtimerfreunde / Pettenfirstmesse	Oldtimerfreunde / Pfarre

August

Samstag, 06. August	Ferientspaß	FF
Sonntag, 07. August	Grillfest	Kleintierzuchtverein
Samstag, 13. August	Asphaltturnier / Grillfest/Ferientspaß	Stockschützen / ÖVP/SPÖ
Sonntag, 14. August	Asphaltturnier / QUERFELD 3	Stockschützen / Zell E
Samstag, 20. August	Ferientspaß	Gemeinde
Sonntag, 21. August	Trachtensontag / Dorffest	Goldhauben / Tanz- u. Sinkreis
25. Aug. bis 28. Aug.	4-Tagesausflug	Wagner L.

September

Samstag, 03. Sept.	Greazeig	Grünen
Mittwoch, 21. Sept.	Energiestammtisch	Energiestammtisch Ungenach - Zell a. P.
Freitag, 23. Sept.	Kartoffel und Wein	GH Leitner
Sonntag 25. Sept.	Erntedank / Herbstausfahrt	Pfarre / Oldtimerfreund

Oktober

Sonntag, 02. Okt.	Bergmesse	Pfarre
Samstag, 08. Okt.	Basar	SPÖ
Sonntag, 09. Oktober	Basar	SPÖ
Mittwoch, 9. Oktober	Energiestammtisch	Energiestammtisch Ungenach - Zell a. P.
Samstag, 22. Okt.	Tag der Älteren	Sozialausschuss
Sonntag, 23. Oktober	Friedensmesse	Kameradschaftsbund
Samstag, 29. Oktober	Retro-Party	SPÖ

Abfuhrtermine bis Oktober 2011

Donnerstag	30. Juni	6-wöchentlich	3-wöchentlich	Mischtarif
Mittwoch	20 Juli		3-wöchentlich	
Donnerstag	11. August	6-wöchentlich	3-wöchentlich	Mischtarif
Mittwoch	31. August		3-wöchentlich	
Donnerstag	22. September	6-wöchentlich	3-wöchentlich	Mischtarif
Mittwoch	12. Oktober		3-wöchentlich	Mischtarif



v.l.: 1. Bürgermeister in Perlesreut Manfred Eibl, Bürgermeister Max Dollberger, 2. Bürgermeister in Perlesreut Georg Ranzinger, Vize.Bgm. Johann Stockinger, 3. Bürgermeister in Perlesreut Albert Stockinger, Amtsleiterin Sandra Rendl, Amtsleiter in Perlesreut Gerhard Maier



Beim Maibaumsetzen wird kräftig mit angepackt!



Auch unsere Gäste aus Perlesreut fanden gefallen daran und ließen es sich nicht nehmen mitzuhelfen!

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL

AM PETTENFIRST



Folge 05/2011 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT



Wodurch informieren Sie sich? Mehrfachnennungen möglich:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gemeindezeitung | <input type="checkbox"/> Veranstaltungskalender |
| <input type="checkbox"/> Gemeinde Homepage | <input type="checkbox"/> Tageszeitung |
| <input type="checkbox"/> Vereine | <input type="checkbox"/> Freunde, Bekannte etc. |
| <input type="checkbox"/> Plakate, Flugblätter | <input type="checkbox"/> Kindergarten, Schule, etc. |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Bitte noch kurz ein paar Angaben zu Ihrer Person:

Ihr Geschlecht:

- weiblich
 männlich

Ihr Alter: 6 – 19 Jahre
 20 – 29 Jahre
 30 – 44 Jahre
 45 – 59 Jahre
 Über 60 Jahre

Leben in Ihrem Haushalt Kinder im Alter bis zu 19 Jahren?

- ja
 nein

Was ich schon immer sagen wollte:
(Wir freuen uns über Lob/Tadel/Anregungen/Kritik.....)

Danke für Ihre Mithilfe!!!

Der Sozialausschuss

Fragebogen „familienfreundliche Gemeinde“

Liebe Zellerinnen!

Liebe Zeller!

Unsere Gemeinde nimmt an dem Projekt „familienfreundliche Gemeinde“ im Bezirk Vöcklabruck teil. Damit wir wissen, was wir in unserer Gemeinde in den Bereichen Kinder, Familie, Senioren und Allgemeinen verbessern können, führen wir diese Fragebogenaktion durch!

Bitte schreiben Sie uns Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung unserer Gemeinde!

Wir bedanken uns schon im Voraus, für Ihr Interesse und Bereitschaft bei dieser Umfrageaktion mitzumachen.

Rückgabe im Gemeindeamt bis 14 Tage nach Erscheinen der Gemeindezeitung.

Wer sich außerdem aktiv beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Bitte bei Eva Dickinger in der Gemeinde melden.

Wie lange leben Sie schon in der Gemeinde Zell am Pettenfirst?

- seit meiner Geburt
- mehr als 10 Jahre
- weniger als 10 Jahre

Wie zufrieden sind Sie mit der Lebens- und Wohnqualität in Zell am Pettenfirst im Allgemeinen?

- Sehr zufrieden
- Zufrieden
- Weniger zufrieden
- Nicht zufrieden

Wie beurteilen Sie die Angebote der Gemeinde in folgenden Bereichen:

	Sehr gut	gut	weniger gut	schlecht
Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kultur und Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder- und Jugendarbeit/Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktivitäten für die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktivitäten für Seniorinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesundheits- und Ernährungsangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

In welchen Bereichen wünschen Sie sich eine Verbesserung- und wenn ja – welche?

- Freizeit und Sport
- Kultur und Bildung
- Kinder- und Jugendarbeit/Betreuung
- Angebot für Familien
- Angebot für Seniorinnen
- Gesundheitsvorsorge

Glauben Sie, dass Sie in der Gemeinde über stattfindende Aktivitäten, Kurs, Veranstaltungen, usw. ausreichend informiert werden bzw. informiert sind?

- Ja- bin voll informiert
- Ja – fühle mich eher informiert
- Nein – bin eher nicht darüber informiert
- Nein – bin nicht informiert

Bitte wenden!

Biomüll – Biotonne - Abfuhr ab 2012 - Bedarfserhebung

„Brauche ich überhaupt eine Biotonne – schließlich kompostiere ich ja selbst?“

„Kann ich tatsächlich alle organischen Abfälle zu jeder Jahreszeit selber kompostieren?“

(Fleischabfälle, verrottene Küchenabfälle, gekochte Speisereste und dgl. sowie Alt Speisefette dürfen bei der Eigenkompostierung keinesfalls beigemischt werden!) Möglicherweise ist die Biotonne eine notwendige Ergänzung zur eigenen Kompostierung.

Eigenkompostierung oder Biotonne

Egal ob Sie Ihre biogenen Abfälle selber im eigenen Garten kompostieren möchten oder es vorziehen, die Biotonne in Anspruch zu nehmen, sicher ist:

- ca. 30 % weniger Restabfall in der Mülltonne (Kostensparnis), weniger Geruchs- und Sickerwasserbildung im Restabfall
- Klimaschutz – Kohlenstoff (C) im Boden gebunden statt als Methan (CH₄) oder Kohlendioxid (CO₂) in der Luft
- Kompostierung ist „Bioabfall-Recycling“

Die fachgerechte Verwertung von biogenen Abfällen ist eine tolle Sache und ein unverzichtbarer Beitrag zum nachhaltigen Umwelt-, Boden- und Gewässerschutz.

Die Gemeinde Zell am Pettenfirst beabsichtigt die Einführung der Biotonnen und dessen Abfuhr für das Jahr 2012 auf freiwilliger Basis.

Die jährlichen Kosten der Biotonnenabfuhr (Einheitsgröße 120 Liter-Tonne) werden sich auf ca. € 100,00 bis € 120,00 - die Abholung erfolgt 2-wöchentlich (26 Abholungen/Jahr).
einmalige Kosten für die Biotonne: ca. € 35,00



**Ich/Wir haben Interesse an einer Biotonne
(Abgabe bis Freitag, 29.07.2011 am Gemeindeamt)**

Name: _____ Adresse: _____

Oben angeführte Person gibt bekannt, dass für die betreffende Liegenschaft eine Biotonne (120-Liter) benötigt wird, da keine Eigenkompostierung erfolgt.

Kosten: ca. € 100,00 bis 120,00 / Jahr,
einmalige Kosten Biotonne (120-Liter-Tonne): ca. € 35,00

Datum: _____ Unterschrift: _____